

Der 21ste Jahrestag

des Bestandes unseres Geschäftes beginnt heute und dauert eine ganze Woche.

Notions, Blech- und Eisenwaren,

umfassend alle Artikel, die beständig in einer Haushaltung gebraucht werden.

Spitzen-Netze, Bänder, Stickereien, Kinderanzüge

Geschmeide, Busen- und Haarnadeln,

Glas-, Stein- und Porzellanwaren,

Alle Sorten China-Waaren,

und tausende von anderen Artikeln, welche ausführlicher zu bezeichnen uns der Raum mangelt.

Kommet jetzt für Bargains!

Neuer 4 Cents Laden,

J. F. Ludwig, 310 Cadawanna Ave.

Silverstone, Augenlicht Spezialist,

hat schon die allerneuesten Desins in seiner... hat schon die allerneuesten Desins in seiner... hat schon die allerneuesten Desins in seiner...

Peter Stipp, Baumeister und Contraktor,

Office, 327 N. Washington Avenue. Fabrikant von hohen Cement Bauquadranten...

Plumbing in dem Heim

ist eines der hauptsächlichsten Departemente... ist eines der hauptsächlichsten Departemente...

Gebr. Günster, Eisenwaren und Plumbing,

Office, 325-327 Penn Avenue. Reparaturen pünktlich besorgt.

J. D. Keiper, Contraktor und Bau-Unternehmer,

Reparaturen pünktlich besorgt. 205 Forest Court, nahe der M. & W. Bank.

A. Conrad & Sohn, Allgemeine Versicherung,

245 Wyoming Avenue, Scranton, Pa. 431 Ribben Straße, gegenüber der Post

DR. RICHTER'S PAIN-EXPELLER. Bild eines Mannes in Uniform, der einen Koffer hält. Text: 'Das ist die Wahrheit...'

Stadt und County.

Die Telefonnummern des 'Wochenblatt' ist jetzt 2309 (neues). Die freistehenden Lederhändler haben...

Das Gericht ordnete am Donnerstag die Uebertragung von 45 Schankzinsen an, sowie die Bewirkung von einer, nemlich die für das Laurel Hill Hotel in Dunmore, da der Bittsteller...

Der frühere Apotheker Thomas Barrowman, ein Kriegsveteran und wohlbekannt, ist Samstag Nachmittag in seiner Wohnung an Nord Washington Avenue sehr plötzlich an einem Herzschlag gestorben. Er war 70 Jahre alt und seit einiger Zeit leidend.

Der 16 Jahre alte Ray J. Jones von Roscom erhielt Freitag Abend das linke Bein abgetrennt und das rechte gebrochen, als er auf den Geleisen lief und ein Zug ihn traf. Man brachte ihn nach dem Staat Hospital, wo sein Zustand als günstig betrachtet wurde.

Zwanzig Männer, welche in den Hofgruben im Cadawanna Hof angestellt waren, legten Donnerstag die Arbeit nieder, weil ihnen eine Lohnerhöhung und kürzere Arbeitsstunden verweigert wurden. Andere Männer, wurden später an Stelle der Streiker angestellt.

Schiedsrichter W. F. Boland hat Montag seinen Befund in der Controverse zwischen den Angestellten und der James Simpson Seide Compagnie bekannt gemacht. Sämtliche Forderungen der Arbeiter, mit Ausnahme der geschlossenen Werkstätte, wurden bewilligt.

Durch einen Streik der Mürtelträger an dem Casey Hotel ist gestern die gesamte Bauthätigkeit zum Stillstand gebracht worden. Der Drucker Joseph M. Boyer von Spruce Straße, der unbefugter Weise das 'Union Label' benutzte, ist Samstag unter \$500 Bürgschaft für ein gerichtliches Ergehen gestellt worden.

Die Papierhändler Gebr. Megarage, welche seit Jahren einen Theil des Gebäudes für ihr Geschäft benutzen, haben Samstag das Burt Gebäude zu etwas unter \$200,000 käuflich erworben. Ein großes Automobil des Henry Belin von Jefferson Avenue, das sein Sohn vor einer Wohnung an Clay Avenue stehen ließ, während er eine Visite machte, war Freitag Nacht verschwunden, als er aus der Wohnung kam. Die Maschine war nahezu neu und kostete \$5,000. Am Samstag Morgen ist sie vor dem Weste Hospital auf Quincy Avenue aufgefunden worden; jemand hatte eine 'Freudenfahrt' von zwanzig Meilen damit gemacht und sie zurückgebracht.

Richter O'Neill bewilligte Donnerstag die folgenden Ehescheidungen: Mary Jordan-Higginson von John W. Higginson, Mary E. Carter von Adam E. Carter, Laura B. Winteringer von Roland J. Winteringer, Jerry B. Chapman von Nevada Chapman, Almon F. Tripp von Augusta C. Tripp, Elizabeth Rod von Albert Rod, Josephine Beggs von J. W. Beggs, Mary Studen von Wellington Studen; am Freitag Ethel E. Brown von Jakob Brown; am Samstag Mabel L. Madette von James J. Madette.

Sechs Junktändler, David Hendrick von Erster Avenue, Abraham Feibus von Riter Straße, Jakob und Alex Feibus von Hickory Straße, Simon Wortochy und Jakob Reich von Süd Washington Avenue, die Metall kauften, das der Cadawanna Compagnie gestohlen worden war, wurden Donnerstag Abend unter je \$500 Bürgschaft für ein gerichtliches Ergehen gehalten. Dreizehn Knaben von den Süd Washington Avenue Flats, welche das Metall stahlen, wurden freigelassen, mit dem Einverständnis, daß sie als Zeugen gegen die Junktändler eintreten.

Bei den Samstag Nachmittag abgehaltenen Primärwahlen erhielten die folgenden Kandidaten die höchste Stimmenzahl und sind daher als nominirt zu betrachten: Demokraten - Congress, P. F. Galpin; Senat, E. F. Wietwit; Legislatur, 1. Distrikt Nicholas Burke, 2. Distrikt John Mullin, 3. Distrikt Henry Feidler, 4. Distrikt Dominick Demichy, 5. Distrikt James J. McAndrew, 6. Distrikt Fred Naylor. Republikaner - Congress, John H. Farr; Senat, Walter McNichols; Legislatur, 1. Distrikt Albert Davis; 2. Distrikt Ben S. Phillips, 3. Distrikt Fred C. Ehrhardt, 4. Distrikt William Hagger, 5. Distrikt W. D. Lathrop, 6. Distrikt John J. Connors.

In der evang. lutherischen Zion Kirche an Wilkin Avenue wird nächsten Sonntag, den 12. Juni, nach alt hergebrachter Weise der Kindertag mit Chor- und Sonntagsschulgebeten, Rezitationen und einer für Jung und Alt passenden Rede gefeiert. Die Kinder bringen, wie immer, jährliche Blumensträuße zur Ausschmückung der Kirche. Der Gottesdienst für Groß und Klein beginnt um 10.15 Morgens. Kinder und Kinder vernehmen sich 10 Uhr. Man bittet, die lieben Kleinen zu bringen und sonderlich solche Kinder, die das Sakrament der hlg. Taufe empfangen sollen. Um zahlreichen Besuch der lieben Eltern, Freunde und Verwandten bittet der Pastor A. D. Gallenlamp. -Waisenhauskollekte.

Distrikt Präsident McEnaney von der Vergleite Union hat am Donnerstag angeordnet, daß die streikenden Vergleite in diesem Distrikt wieder zur Arbeit zurückkehren und dann Komitees ernennen sollen, die ihre Klagen in regelmäßiger Form den Beamten der Union und der Vergleitebehörde unterbreiten sollen. Er erklärte, daß sich die Vergleite an den Befund der Arbitrationsbehörde halten und nicht so mir Nichts streiken sollen, ehe der Versuch gemacht worden ist, die Willkürlichkeiten zu klären. Die Streiker verweigerten zuerst dies nochmals und erst am Dienstag wurde in drei abgehaltenen Waffenersammlungen beschlossen, den drei Wochen dauernden und 12,000 Arbeiter assidirenden Ausstand zu beenden und Mittwoch die Arbeit wieder aufzunehmen. Generalverwalter May von der Pennsylvania Kohlen Compagnie verpflichtete sich in einem vorgelassenen Schreiben, daß die Willkürlichkeiten sobald wie möglich von der Vergleitebehörde geschlichtet werden würden.

Feuerchef Herber wird nun doch ein Automobil erhalten, dessen Kosten auf \$3500 veranschlagt werden. Die County Commissäre haben sich entschlossen, den gegenwärtigen Col-ektor der County Steuern in Scranton, John J. Fahy, für dieses Jahr in der gleichen Eigenschaft zu ernennen. Neben dem Detentionshaus an Washington Avenue wird morgen Nachmittag ein Heim für heimatlose Knaben eröffnet werden, auch werden in demselben temporär Mädchen und junge Frauen unterkunft finden, die verarmt oder ohne Heimath sind. Frau W. B. Duggan, Agentin der Vereinig. Wohltätigen, wird die Aufsicht des Heims führen, das im Nothfall etwa 30 Insassen beherbergen kann. Joseph, der 14jährige Sohn des Michael Dougherty von Phelps Str., wurde Dienstag Mittag, als er sich auf dem Heimweg von der Schule befand, durch ein Pferd der Finn Lumber Compagnie getödtet. Der Knabe wollte vor dem Fuhrwerk die Straße kreuzen, stolperte und fiel vor einem Pferd nieder, das ihm auf den Nacken trat und ihn Genick brach; er wurde als Leiche aufgehoben. Claude M. Stage, der Fuhrmann, wurde verhaftet und für ein folgendes Verhör unter \$1,000 Bürgschaft gestellt. Da nach den Zeugenaussagen das Unglück unvermeidlich und ohne Schuld des Fuhrmannes war, so wurde Stage entlassen.

Sieben Angeklagte, welche auf die Verhandlungen der Großschmiederei bis Oktober warten müßten, zogen es am Samstag vor, sich schuldig zu bekennen und wurden dann gleich verurtheilt. Thomas D. Coans von Dlyphant, der in der Trunkenheit einen Schuh nach seiner Gattin warf, erhielt eine Suspension des Urtheils. Der Pole Franz Baker, welcher die Scranton Railway Compagnie um Messing besah, hat 60 Tage abzufügen. Anthony Alexis von Troop, der die Thür in dem Gebäude seiner Gattin eintrat, erhielt auch eine Suspension. Wegen Hühnerdiebstahl hat Michael Polak von Dlyphant 60 Tage zu brummen. George Ward von Carbonate, der seinem Schwager einen Faustschlag gab, entkam mit 20 Tagen. Charles Majorski muß 60 Tage abfügen, weil er dem Kutz Walsh die Taschenraub stahl. Der Plumber John A. Towle von Boston, welcher die Cudahy Packing Compagnie um zwei Pferdebügel erleichterte, wurde zu 30 Tagen verurtheilt.

Da sich die Witterung für Vergnügungen im Freien günstiger gestaltet, fing Luna Park am Montag seine zweite Woche an und unterliegt Laute, die sich an den zahlreicheren Ansehungsgegenständen, sowie der freien Circusvorstellung der Gebr. Morello, die ein einwöchentliches Engagement in Scranton's großem Ausstellungs Park antraten. Diese freie Anziehung, erweist sich als sehr populär und wird am nächsten Sonntag im Verlauf der Woche nachgehen. Sie erfolgt Nachm. um 3.15 und Abends um 9 Uhr, und ist mit beifälliger Musik frei, da dieses Jahr kein Eintritt zum Park berechnet wird. Vergnügungen jeder Art findet man dieses Jahr in Luna Park, im Zufuß zum großen Tanzsaal, dem nur wenige widerstehen können. Luna Park ist die Saison wirklich viel besser, als die bisher, denn die neuen Shows werden besser als die gewöhnlichen idejeden. Nächste Woche, am Montag anfangend, wird die freie Circusvorstellung von den Clark Magillians gegeben, einer Truppe von Kunsttäncern.

Wenn man zu einem Sängerkette nach einer entfernten Stadt geht, so kostet die Sache Geld, Geld und nochmals Geld! In Anbetracht dieser unangenehmen Thatsache hatte der Scranton Liederkreis, welcher am Sängerkette in Verbindung steht, seine weitesten Mitglieder zur Comiteestellung berufen und die Frage aufgeworfen: 'Was mache die?' Da keiner der Herren geneigt schien, mit einem Cheque von \$500 die große Frage zur Zufriedenheit Aller zu lösen, so wurde beschlossen, am nächsten Montag Abend in der Vereinshalle ein Concert zur Stärkung der Sängerkette abzuhalten und nebenbei eine gemüthliche Sitzung zu veranstalten. Die Herren, sind selbstverständlich ebenfalls von Herzen willkommen und haben das Vorrecht, doppelt besteuert zu dürfen. Aber ganz gewiss kommen, da wir ein ausgezeichneter Program bieten!

Ein Aus dem Staate Rhode Island wird gemeldet, daß in der Gummiindustrie in der nächsten Zeit mehrere Tausende Personen Beschäftigung finden werden.

Während die William F. Hughes Familie am Montag Nachmittag der Circusbereitstellung beizuhohe, wurde ihre Wohnung an Nord Main Avenue von Einbrechern besucht und um Waaren im Werth von \$35 bestohlen. Unter den Angestellten des Kingling Bros. Circus gab es am Sonntag Nacht an Providence Road einen blutigen Krawall. Dem William Robuta von Edwardsville wurde die ganze Oberhaut des Schädels mit einem Haken aufgerissen und er wurde in gefährlichem Zustand dem Staat Hospital überführt. Frank Howell von West Scranton trug eine böse zerfetzte Schädelhaut und Hüftverletzung davon, der Neger Charles Jamkins von Jersey City und Carl Reje von Altoona erlitten mit leichten Verletzungen der Schädelhaut. Niemand wurde in Verbindung mit dem Krawall verhaftet.

Unwetter in Deutschland. Noch selten hat Deutschland ein Frühjahr erlebt, in dem es von Unwettern schwerer Art demassen mitgenommen wurde, wie gegenwärtig. Kaum ein Landestheil ist verschont geblieben. Verschiedene Gegenden wurden in kurzen Pausen wiederholt auf das härteste heimgesucht. So kommen jetzt wieder die schlimmsten Nachrichten aus dem Westen des Reichs, vom nordwestlichen Oldenburg bis hinunter zum Rheinlande. In Oldenburg hat eine Windstöße gewaltigen Schaden angerichtet und einen Unfall verursacht, der nahezu unglücklich erscheint. Neun Oltterwagen eines Eisenbahnzuges wurden durch die Macht der Windstöße vom Geleise geworfen und ein Bremser getödtet. In den Rheinlanden haben mehrere Regenschirme, Gewitter und Hagel die Gegend der Ernte-Aussichten vernichtet, was von früheren Unwettern verschont geblieben war. Ebenso ist es in Schlesien. Blüthschläge haben eine ganze Anzahl von Weizenfeldern vernichtet und zahlreiche Anwesen in Asche gelegt.

Neue Goldfelder. Nach einer dreiwöchentlichen Fahrt den Yukon Fluß hinunter langten Sonntag die ersten Prospektoren, 350 an Zahl, von Fairbanks auf den neu entdeckten Goldfeldern von Iditarod, Alaska, an. Man nimmt allgemein an, daß der Wenschenstrom, der sich nach den neuen Goldfeldern ergießt, der größte seit der Entdeckung der Goldfelder von Klondike vor 13 Jahren zu werden verdirbt. Manche erfahrene Goldsucher sind indessen sehr skeptisch bezüglich der Aussichten auf schnellen Reichtum an den Ufern des Iditarod- und Innoto-Flusses. Man erwartet in der ersten Hälfte des Sommers etwa 5000 Goldsucher in Iditarod. Iditarod City befindet sich erst im Anfangsstadium des Werdens und zählt noch einige traurige Hütten; auch hat es noch keine Wasseranlagen.

Wier-Krawall. In dem bairischen Dorfe Dornheim in Mittelfranken herrschte am Montag Vormittag große Aufregung. Da die Besucher der dortigen Brauerei sich entseiden weigerten, den Preis für Bier um einen halben Cent per Pint herunter zu setzen, führten die Bewohner die Brauerei, legten diese und die anstoßenden Gebäude in Brand und verjagten mit Gewalt das Vieh des Besitzers, das in erschreckender Weise um sich griff und die ganze Dorfgasse zu zerstören drohte. Als die Brauereibesitzer sahen, daß trotz Sendarmen und Polizei gegen die ergrünte Menge nichts auszurichten sein würde, entschlossen sie sich, den Forderungen der Bewohner nachzugeben und den Preis um einen halben Cent per Pint herunter zu setzen. Hierauf wurde dem Haupt-Geschäftsleiter eine Donation veranstaltet. Man schätzte den durch das Feuer angerichteten Schaden auf mindestens \$60,000.

Zauberei kann nicht geheilt werden durch locale Applicationen, weil sie den freien Willen des Menschen nicht erreichen können. Es gibt nur einen Weg, die Zauberei zu heilen, und das ist durch constitutionelle Mittel. Zauberei wird durch einen entzündeten Zustand der Schleimhäute der Luftröhren verursacht. Wenn diese Röhren sich entzünden, hat der Patient einen rumpelnden Ton oder unvollkommenes Gebrö; und wenn sie ganz geschlossen ist, erfolgt Laubheit, und wenn die Entzündung nicht gehoben und diese Röhren wieder in ihren natürlichen Zustand versetzt werden kann, wird das Gebrö für immer gelindert; man hält unter sehr hohem Grad Raturat verurteilt, welcher nicht als ein entzündeter Zustand der schleimigen Überflüsse ist. Wir wollen einhundert Dollars für jeden durch Raturat verursachten Fall von Laubheit geben, den wir nicht durch Einnehmen von Dali's Raturat-Rur heilen können. Es ist ein unfehlbares Mittel. Schreibe an: D. J. Cheney & Co., Lehigh, Pa. Dali's Raturat-Pillen sind die besten.

Sicherheit und Gewißheit. Die besten Depositen dieser Bank gesichert, und keine vorherige Notiz ist nöthig für Zurückziehung einer Einlage. Es wird hier Deutsch gesprochen. Dritte National Bank, 118 Wyoming Ave., Scranton, Pa. Kapital \$200,000. Ueberfluß (redien) \$1,000,000. Organisiert 1872. Vereinigten Staaten Depositen. Drei Prozent Zinssätzen bezahlt auf Spareinlagen, ob groß oder klein. Offen Samstag Abends 7 bis 8 Uhr.

Denket ein wenig. Wenn der Grocer Ihnen freiwillig 'King Midas' Mehl liefert, so können Sie sicher sein, daß er ein hochklassiger ist, der Ihr Interesse in Betracht zieht. 'King Midas' ist die erste wirklich Verbeßerung in Mehl in über zwanzig Jahren. THE GOLDEN TOUCH King Midas THE HIGHEST PRICED FLOUR IN AMERICA AND WORTH ALL IT COSTS. Empfohlen von Qualität Grocers überall. Ebene Bros. & Wilson Compagnie.

Wm. Trostel, deutscher Metzger, 1115 Jackson Straße. liefert die feinsten Würste in Hyde Park; um ebenso alle Sorten frisches und eingebelegtes Fleisch, Rauchfleisch u. s. w. W. Feidler's Deutsche Bäckerei, 310 Franklin Avenue. Godeker und Eier sowie leichte Gebäcke. F. Stipp & Co., Allgemeine Contraktoren und Baumeister, Ecke Price Straße und Newton Road. Reparaturen jeder Art. Beide Telephone. Gebrüder Schener's Cracker & Cakes, Bäckerei, No. 343, 345 und 347 Brood Straße, gegenüber der Knopf-Fabrik, Süd Scranton. Ebenso Brod jeder Art. Joseph Gardner, Contraktor und Baumeister, 1206 Academy Str., Scranton, Pa. Dampfstraß Reupung Spezialität. Hermann Gogolin, Besitzer des 'Hermann Cafe's', 318-320 Spruce Straße, (neben dem Hotel Jersey). Kleines und improvisirt Bier reich frisch an Zapf. Feinste Wäfer und Egarren. Während des Tages warmer Lunch, ebenso Samstag Abends. Deutsche Briefliste. Albert Buch, Emanuel Boorem, John Günster, R. D. Hindman, Louise Harold, Dell Hindman, Herr Jenisch, Morris Kiffel, Tom Kie, Mag Perlow, Herr Rabiner, Ida Rautenberg, E. Stämmer, Herr Jandow, Frau Edward Weber. Gute Arbeit zu mäßigen Preisen liefert die 'Wochenblatt' Office. Die feinsten Druckarbeiten der Stadt, liefert die Office des 'Wochenblatt'.